

# Nur noch Kurzarbeitsgeld für tarifbeschäftigte Kollegen? (irgendwann)

Beitrag von „Firelilly“ vom 27. März 2020 21:03

## Zitat von Moebius

Im anderen Extremfall - die Situation wird nicht besser, Anfang Mai stellt man fest, dass es keinen Sinn macht noch auf Zeit zu spielen und das Schuljahr wird beendet, ohne dass man noch 2 Monate Aufgaben per Emails verschickt - wird das bei allen Lehrern Konsequenzen haben. In dem Fall wird dann auch der gesamtgesellschaftliche Druck auf die Politik zu groß werden. Dass die Kurzarbeiter- und Arbeitslosenzahlen durch die Decke gehen während gleichzeitig die Lehrer 5 Monate bei vollen Bezügen faktisch Ferien haben, wird nicht passieren.

Warum sollte man bei geschlossenen Schulen (wobei ich davon ausgehe, dass man die direkt nach den SLH Osterferien wieder öffnet, das Abi ist ja auch direkt angesetzt mit offiziellen Terminen) denn nicht weiter Online-Teaching machen? Gerade wenn die Schulen tatsächlich dicht bleiben müssten, sind Lehrer/innen weiterhin gefragt. Dann muss, und das wird viele Arbeitsstunden verschlingen, das provisorische Online-Teaching professionalisiert werden. Dann wird es Vorgaben geben, wie man zu unterrichten hat und was man alles leisten muss. Da müssen wir dann durch und ich kann mir gut vorstellen, was man sich da alles überlegt.

Die Gesamtbevölkerung würde es natürlich diebisch freuen, wenn man den faulen Säcken endlich mal das Gehalt kürzt.

Und von dem Geld, das man an den überbezahlten, notrisch faulen Lehrern spart, kann man die systemrelevanten Berufe endlich mal ordentlich bezahlen.

8545 Euro Brutto für einen Arzt, 4525 Euro für Intensivpflegekräfte bzw. 3502 Euro für einfache Pflegekräfte lassen sich damit doch endlich auf angemessene Gehaltsstufen bringen!

<https://www.gmx.net/magazine/news/...ezahlt-34557742>

Also, nehmt den Lehrern das Gehalt. Applaus braucht ihr denen nicht nehmen, den hatten die noch nie. 🤪